Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister
BM-02 Personalverwaltung

BV/045/13

Drucksache Nr.

öffentlich

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Neuwahlen der Verbandsgremien des Aggerverbandes

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin**	**Abstimmungsergebnis**		
		einst.	**Enth.**	**Gegen.**
Rat	07.05.2013			

Sachverhalt:

Am 30. Juni 2013 enden die Amtsperioden der Verbandsversammlung, des Verbandsrates und der übrigen Gremien des Aggerverbandes.

Auf der Grundlage der durchschnittlichen Jahresbeiträge der letzten 3 Jahre kann die Gemeinde Marienheide zwei Delegierte in die Verbandsversammlung entsenden. Da gemäß § 113 GO NRW bei mehr als einem zu benennenden Vertreter der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete dazuzählen müssen, verbleibt demnach noch ein vom Rat zu bestimmender Vertreter. Dieser ist nach § 50 Abs. 2 GO zu wählen (**danach ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhält**). Da nach § 13 Abs. 5 AggerVG zu beachten ist, dass mindestens die Hälfte der Delegierten einer Gebietskörperschaft deren Vertretung (Rat) angehören muss, und Bürgermeister nach wie vor als Vertreter der Verwaltung gelten, muss hierfür ein Mitglied des Rates benannt werden.
Bei der Wahl hat der Bürgermeister ein Stimmrecht.

Bisher war die Gemeinde Marienheide in der Verbandsversammlung wie folgt vertreten:

Direktdelegierter:	Ratsmitglied Wilfried Schneider
Ersatzdelegierter/Nachrücker:	Ratsmitglied Günter Berges
Stimmgruppendelegierter:	Bürgermeister Uwe Töpfer
Stellvertreter/Nachrücker:	Armin Hombitzer.

Beschlussvorschlag:

In die Verbandsversammlung des Aggerverbandes werden folgende Personen entsandt:

Direktdelegierter:

Nachrücker:

Stimmgruppendelegierter: Bürgermeister Uwe Töpfer

Nachrücker: Armin Hombitzer

Uwe Töpfer Marienheide, 25.04.2013